

Vorprogramm

Donnerstag, 6. Juni

Gemeinsam die Hände dreckig machen / GeoUrbanum (Heisenbergstraße 2)

Ab 14:00 Spielerisch-kreative Workshops

Ab 19:00 Biodiversität Kartieren & Gartenmöbel Reparieren

Ab 20:30 Open Air Kino „Ernte teilen“ und „Kompost Sein“

10. – 12. Juni

Kompost Camp - Herantasten an die Erde / Kulturquartier // Wir gehen gemeinsam mit (Geo)Wissenschaftler*innen, Künstler*innen, Aktivist*innen und Nachbar*innen am Münsteraner Nordrand „in die Tiefe“. Ein experimentelles Er-Forschen/Fühlen der komplexen Verwobenheit des Lebens auf der Erde. (Nur mit Anmeldung, begrenzte Plätze)

Satelliten-Events

Sonntag, 16. Juni, 12:00 – 18:00

Biopolitischer Fermentationsworkshop / Escuela de Garaje (Bogotá) im Künstlerdorf Schöppingen // Durch praktische Experimente mit verschiedenen Techniken und Zutaten beschäftigt sich die Escuela mit den verflochtenen Erfahrungen der Fermentierung in Erzählungen von Lebensmitteln, Migration und Kolonialismus.

Dienstag, 18. Juni

Compost the Internet - Ein Online Dialog

19:00 Urban Community Composting

– Ein online Erfahrungsaustausch / Bodenschätzen

20:30 Planetary Rotten – An outernational Compost-Conversation between Agriculture and Art (engl./span.)

Mittwoch, 19. Juni, 12:15 – 13:45

More-than-human agricultural knowledge / Anna Krzywoszynska (University of Oulu) @ Online Lecture Series “Interdependencies” (Institut für Geographie) // Agriculture is the space on interdependency per excellence, a significant site of negotiation between human and more-than-human entities. (contact fynn.julian.kettner@uni-muenster.de for access link)

Das Kompost Festival entsteht im Zwischenraum von Ökologie, Wissenschaft, Kunst und bodenständiger Praxis. Es experimentiert mit Methoden lebendiger Regeneration und der zirkulären Kunst sozio-ökologischer Transformation. Das Festival beschäftigt sich mit konkreten Aktionen und drängenden Fragen für das Überleben auf der Erde. Als Antwort auf die planetare Krise tasten wir uns dieses Jahr an den Planeten von innen heran. Alles dreht sich und das Ende wird der Anfang: Wo sind wir gelandet und was können wir vom Kompost lernen?

Die entschleunigte Veranstaltungsreihe bietet eine interaktive Plattform für Austausch und Inspiration. Partizipative, innovative und künstlerische Formate sollen dazu anregen mehr-als-menschliche Wandlungsprozesse aktiv mitzugestalten und dabei auch über das Verhältnis von Ökologie, Wissenschaft, Kunst und Praxis nachzudenken. Das Festival ist umsonst und findet teilweise draußen statt. Für einzelne Veranstaltungen ist eine Anmeldung sowie ein Unkostenbeitrag nötig.

Weitere Informationen und eventuelle Programmänderungen:

www.kompost.zone

insta: @kompost.zone

kompostfestival@uni-muenster.de

Organisiert und ermöglicht von



Kompost Festival '24

10.–15. Juni, Kulturquartier
Rudolf-Diesel-Straße 41

Münster

ab 6. Juni
Satelliten-Events
bis 19. Juni

Zurück zur Erde

Camp
Vorträge
Ausstellungen
Kartierungen
Workshops
Kino



Donnerstag 13. Juni

10:00 Sensorial mapping & embodied ecologies / Philippe Rekacewicz (visionscarto) // A journey through the world of radical mapping by one of its best-known co-creators.

13:00 Making Worlds / Julia Haarmann, Cornelia Steinhäuser (ZIN), Escuela de Garaje (tbc) // Ein Gespräch über die Workshopreihe „Making Worlds“ des Künstlerdorfs Schöppingen.

16:00 Von wo leben wir? Münsters Flächenhunger kartieren / kollektiv orangotango, Risse im Asphalt & B-Side e.V. // Eine Kartierung der weltweiten Auswirkungen des Ressourcen- und Flächenverbrauchs Münsters.

18:30 Kompost Zone Vernissage / Kompost Camper:innen & Not-an-Atlas // Ergebnisse Kompost Camp & Ausstellung „We are not above – Mapping the World as an Insider“.

19:30 Einführung in Bruno Latours Kritische Zone / Mira Hirtz (ZKM) // Wie denken wir über das Verhältnis von uns als Menschen zu all den vielen nicht-menschlichen Wesen und Materien nach? Welche Begriffe und Konzepte helfen uns dabei, uns nicht als ein Gegenüber der Natur, sondern als Wesen inmitten eines dichten Gewebes an Leben zu begreifen? Die Kuratorin und Künstlerin Mira Hirtz gibt Einblick in die Ausstellung „Critical Zone“ von Bruno Latour.

Freitag 14. Juni

ca. 10:00 AWM Exkursion (tbc)
// Weitere Infos online, mit Anmeldung (25 Plätze)

14:00 Möbel aus Müll – Urban Mining Teil I / studio formagora & Carolin Mees // Ein Möbelbau Workshop aus den Resten der Überflussgesellschaft. Es sind keine handwerklichen Vorkenntnisse nötig, aber eine Anmeldung an nick@formagora.de

16:30 Von Würmern, Weberinnen, Cyborgs und Dir – Ein ökofeministischer Workshop / Nadine Gerner // In einem interaktiven Verwebungsspiel (ver)lernen wir miteinander und bereiten den Boden für ein ökofeministisches Denken und Handeln. Lasst uns die Gesellschaft gemeinsam kompostieren!

19:00 Wenn du fällst, fange ich dich auf - Contact Improvisation / Camillo Brand // Tanzende Explorationen zwischen Standfestigkeit und Fallenlassen im Dialog mit dem Boden.

20:30 Stadt der Zukunft - Urbane Gärten als Orte der Transformation / Christa Müller (anstiftung) // Als erdverbundene Orte haben urbane Gemeinschaftsgärten das Potenzial, Stadt wie Gesellschaft grundlegend zu verändern. Gemeinsam mit Autor*innen des Buches „Die Stadt der Zukunft“ aus Wissenschaft, Forschung und Aktivismus beleuchtet die Mit-Herausgeberin unterschiedlichen Dimensionen der neuen urbanen Gartenbewegung – und lotet ihre Rolle bei der Mitgestaltung einer menschen- und naturgerechten Stadt der Zukunft aus.

22:00 Silent Open Air Kino „Erde“ // Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt - mit Schaufeln, Baggern oder Dynamit. In „Erde“ beobachtet Nikolaus Geyrhalter in Minen, Steinbrüchen, Großbaustellen Menschen bei ihrem ständigen Kampf, sich den Planeten anzueignen.



Samstag 15. Juni

11:00 Bokashi Workshop für Kinder & Erwachsene / Barbara Schwarzkopf // Blitzschnelle Verwandlung in wertvolle Komposterde durch Fermentierung mit der Bokashi-Eimermethode. Anmeldung unter: kita-zwergenwiese@gmx.de / Unkostenbeitrag: 10 Euro

12:00 Möbel aus Müll – Urban Mining Teil II / studio formagora & Carolin Mees // Ein Möbelbau Workshop aus den Resten der Überflussgesellschaft. Es sind keine handwerklichen Vorkenntnisse nötig, aber Anmeldung unter nick@formagora.de

Ab 13:00 Essen & Trinken, Infostände, Karten- & Wanderausstellungen
// Kulturquartier, Kompost Zone, Not-an-Atlas, Gartennetzwerk Münster, Risse im Asphalt...

13:30 Ökologie empfinden / Max Trussat (Grün statt Grau) & Ole Heiland (Krit Geo Bonn) // Begeht euch mit uns auf einen Ausflug in unsere (un-)greifbare Umwelt.

15:00 Tod und Kreislauf - Vortrag & Gespräch / Camillo Brand // Einblicke in das Feld der (kompostierenden) Bestattungsrituale mit anschließender Diskussionsrunde.

16:30 Die Mikrobiologie des Komposts / Prof. Bodo Phillip (ZIN) // Mikroskopische Einblicke in die Welt der Mikroben und Bakterien.

18:00 Ökofeminismus. Zwischen Theorie und Praxis / Nadine Gerner // Wer vom Kompostieren spricht, darf von Patriarchat, Kolonialismus und Kapitalismus nicht schweigen!

19:30 Tanzgeist / Simone Lamski // Schuhfreies Tanzen zu Musik aus aller Welt mit Impuls und Emotion, von erdig bis kosmisch!

21:00 Wie gehen wir mit dem um was wir nicht mehr brauchen? Eine Podiumsdiskussion zu Müll, Klärschlamm & Körpern // Vom Ekel zum Bewusstsein für Stoffkreisläufe und ihre Störungen: Ein Dialog zwischen dem Produzenten Valentin Thurn (Taste the Waste/Holy Shit) und weiteren Gästen des Kompost Festivals zu vermeintlich Ekelhaftem und Tabus rund ums Kompostieren und Wiederverwenden.

21:30 DIY Open Air Kino „Holy Shit“ // Was geschieht mit der Nahrung, die wir verdauen, nachdem sie unseren Körper verlassen hat? Auf der Suche nach Antworten begibt sich der Film „Holy Shit“ auf eine investigative und unterhaltsame Suche auf vier Kontinenten.